

Nicht zuletzt tragen die vielen Atomtests, die übrigens auch symbolische Funktion haben (eine Art Ersatzkrieg, in der die Militärs sich ihrer Zerstörungspotenz vergewissern) zur radioaktiven Verseuchung der Erde bei.

Rüstung, und nicht nur die der Massenvernichtung, steht aber noch in einem weiteren Gewaltzusammenhang: Rüstung vergeudet Weltressourcen in unvorstellbarem Ausmaß.

Rüstung und Hunger

1987 haben die Weltrüstungsausgaben, so Berechnungen, erstmals die 1 Billion-Dollar (1 000 000 000 000)-Grenze überschritten. Hochgerechnet werden jede Sekunde 30.000 Dollar für Rüstung verschleudert. Gleichzeitig leben nach Schätzungen der Weltbank (und die hat eher Grund zu Unter- als zu Übertreibungen) mehr als eine Milliarde Menschen in absoluter Armut, zigtausende sterben täglich an Hunger und Unterernährung.

Rüstung verhindert nicht nur Sozialprogramme zur Überwindung des Hungers, sondern auch Umweltprogramme zur Abwendung globaler Umweltkatastrophen. Rüstungspolitik ist nicht zuletzt aus diesem Grund Gewaltpolitik, bereits ohne daß die Waffen eingesetzt werden. Das amerikanische World Watchinstitut stellte Berechnungen an über Sozial- und Umweltprogramme, die mit dem Geld aktueller Rüstungsprogramme verwirklicht werden könnten. (sh. Tabelle)

Nach Schätzungen eines Artikels in der Frankfurter Rundschau vom 7.2.1990 würden 150 Mrd Dollar pro Jahr genügen, die Welt vor dem drohenden Ökologikollaps zu retten.

In diesem Kapitel nicht unerwähnt bleiben darf der Waffenhandel mit der 3. Welt, dessen Anteil am Weltrüstungsexport in den 70er und 80er-Jahren stark gestiegen ist. (sh. Tabelle) Rüstungsexporte machen nicht nur einen wesentlichen Teil der Verschuldung der 3. Weltländer aus, sie führten zudem zu einer enormen Militarisierung dieser Regionen der Erde. Militärs sind Teil der Herrschaftsschicht und halten diese an der Macht, Konflikte eskalieren sehr rasch in Kriege. Seit 1945 forderten über 120 bewaffnete Konflikte, sehr Stellvertreterkriege - zusammengenommen vergleichbar mit dem Zweiten Weltkrieg - in der Dritten Welt mindestens 20 Millionen Todesopfer. (Worldwatch Institute Report 89/90) Die Reihe wird fortgesetzt mit dem drohenden Krieg im Golf.

Angesichts dieser Fakten ist die Frage berechtigt, warum es nicht mehr Protest gegen die Wahnsinnspolitik des Hochrüstens und Waffenproduzierens gibt.

Rüstung und Widerstand

Solange es den Vertretern der Militärpolitik gelingt, die Bedrohungsängste, die den angehäuften Waffenarsenalen selbst gebührte, auf einen "Feind" umzulenken, wird diese Drohpolitik mehrheitsfähig sein. Ja, werden die Warner als Querulanten abgetan.

Es ist das Verdienst der Friedensbewegungen (insbesondere jener der 80er-Jahre, die eine bislang nicht gekannte

Rüstung	Kosten Dollar	Soziales/Ökologie
1 Trident-U-Boot	1 400 000 000	5-Jahresprogramm zur Impfung gegen tödliche Krankheiten, das 1 Million Todesfälle jährlich verhindert
3 B-1B-Bomber	680 000 000	Staatliche Ausgaben für erneuerbare Energien in den USA, Haushaltsjahre 1983-1985
Rüstungsausgaben Äthiopiens für 2 Monate	50 000 000	Jährliche Kosten des UN-Programms zur Bekämpfung der Wüstenbildung in Äthiopien
1 Atomwaffenversuch	12 000 000	Installation von 80000 Handpumpen in der Dritten Welt
Betriebskosten eines B-1B-Bombers für eine Stunde	21 000	Kosten für die ärztliche Versorgung von Müttern und Kindern in zehn afrikanischen Dörfern, mit der die Müttersterblichkeit um die Hälfte gesenkt werden kann
Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland für militärische Beschaffung, Forschung und Entwicklung, 1985	10 750 000 000	Geschätzte Kosten für die Sanierung des deutschen Teils der Nordsee
Weltweite Rüstungsausgaben für 3 Tage	6 500 000 000	5-Jahresprogramm zur Rettung der tropischen Regenwälder
Entwicklung der »Midgetman«-Interkontinentalrakete	6 000 000 000	Jährliche Kosten für die Reduzierung der SO ₂ -Emissionen in den USA um 8-12 Millionen Tonnen pro Jahr
Weltweite Rüstungsausgaben für 2 Tage	4 800 000 000	Jährliche Kosten für das UN-Programm zur Eindämmung der Wüstenbildung in der Dritten Welt für 20 Jahre
US-Ausgaben für Atomsprengköpfe in 6 Monaten, Haushaltsjahr 1986	4 000 000 000	US-Energiesparmaßnahmen, Haushaltsjahre 1980-1987
SDI-Forschung, Haushaltsjahr 1987	3 700 000 000	Mittel für den Bau eines Solarkraftwerkes für eine Stadt mit 200000 Einwohnern
Rüstungsausgaben in der EG für 10 Tage	2 000 000 000	Jährliche Kosten für die Sanierung von Sondermülldeponien in 10 Mitgliedsländern der EG bis zum Jahr 2000

Quelle: Worldwatch Institute, verschiedene Quellen.